



Abb. 1: Blick vom Poncione d'Arzo auf das Monte-Rosa-Massiv, Strahlhorn, Alphubel und Täschhorn



Abb. 2: Morcote und Melide am Fusse der Halbinsel von Carona

Poncione d'Arzo

Abseits viel begangener Wege

Der Poncione d'Arzo bildet im Nordwesten des Mendrisiotto die erste grössere Erhebung der südlichen Voralpen. Er erscheint mit seiner schrägen Südseite und der jäh abbrechenden Nordwand wie eine riesige Welle, die sich am Riff der Alpen bricht. Der Poncione d'Arzo spielte während des Ersten Weltkrieges eine wichtige Rolle, indem auf seiner Westseite eines der Kernstücke der Linea Cadorna errichtet wurde, einer militärischen Verteidigungslinie der Italiener, die vom Aostatal bis ins Veltlin reichte und einen befürchteten Vorstoss der Deutschen durch die Schweiz gegen Süden antizipieren sollte. Diese Festungslinie mit zahlreichen Artillerie- und Munitionskavernen, Mannschaftsbunkern, Schützengräben und Maschinengewehrstellungen wurde glücklicherweise nie gebraucht und ist als Mahnmal gegen den Irrsinn des Krieges erhalten geblieben. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Poncione d'Arzo wieder Teil der Kriegsgeschichte, indem die Italiener auf seinem Grenzgrat, wie auch an anderen Stellen der Landesgrenze im Tessin, einen hohen Maschendrahtzaun errichteten, um Regimegegnern sowie verfolgten Ethnien die Flucht in die Schweiz unmöglich zu machen und den Schmuggel zu unterbinden.

Wir beginnen unseren Aufstieg bei den berühmten Cave di marmo von Arzo. Unmittelbar südlich der an der Strasse von Arzo nach Meride gelegenen untersten Grube zweigt ein Fahrweg ab, der am Südostrand eines weiteren aufgegebenen Steinbruchs vorbeiführt. Gleich nach diesem biegen wir gegen Nordnordosten in ein schmaleres Strässchen ein, das zwischen den übrigen Steinbrüchen zum Südostgrat hinaufführt. Der Weg mit seinen zahlreichen zurückgelassenen Gerätschaften früherer Zeiten gleicht einem Industrielehrpfad. Stahlseile und Rollen lassen noch heute erkennen, wie der Marmor Block für Block herausgeschnitten und auf Schienen oder Fuhrwerken zu Tal transportiert wurde.

Bei der obersten Grube halten wir die bisher eingeschlagene Richtung bei und nehmen nicht den Pfad, der den bewaldeten Hang gegen Südwesten quert. Am oberen Ende der Lichtung von Costa di Prabello stossen wir auf den befestigten Weg zu den Wiesen von Pre Sacco. Diese liegen geschützt in einer Mulde zwischen dem Südostgrat und dem die Grenze bildenden Südgrat des Poncione

LESER-WANDERUNG!

Leserinnen und Leser, die gerne einmal eine Bergtour mit dem Autor der Wandertipps unternehmen möchten, können ihr Interesse per E-Mail an christian.besimo@bluewin.ch anmelden und werden darauf über geplante Wanderungen informiert.



Abb. 4: Routenverlauf

TAB. 1 Tourenprofil

	Distanz	Aufstieg	Abstieg	Zeit
Arzo, Cave di marmo – Poncione d'Arzo	2,9 km	495 m		80 Min.
Poncione d'Arzo – Fontana – Cave di marmo	5,0 km		495 m	90 Min.
Total	7,9 km	495 m	495 m	170 Min.

Schwierigkeitsgrad: B

Landeskarten: 1:25000, 1373 Mendrisio

Sehenswürdigkeit: Fossilienmuseum von Meride, Telefon 091 640 00 80, www.montesangiorgio.org



Abb. 3: Madonna mit Kind in der Kapelle von Spinirolo

d'Arzo. Auf Letzterem folgen wir den verrostenden Überresten des Grenzzaunes steil hinauf bis zu einem im Fels verankerten Schweizer Wachthäuschen. Nun ist der langegezogene Gipfel erreicht. Beim betonierten italienischen Unterstand auf dem Westgipfel geniessen wir die herrlich klare Aussicht auf die Walliser, Berner und Tessiner Alpen. Das tiefe Blau des Ceresios leuchtet uns aus der Ferne entgegen (Abb. 1 und 2).

Auf steilem, aber gutem Pfad steigen wir gegen Norden zum Albero di Sella ab, wo die Landesgrenze einen kurzen, aber verwirrenden Schlenker gegen Westen macht. Kurz vor dem Crocifisso zweigen wir gegen Südosten ab und erreichen in der kleinen Ebene von Campagna zuerst eine kleine Kapelle mit Madonnenfresko (Abb. 3) und kurz darauf die zu Wohnungen umgebaute Fabrik von

Aufgepasst

In dieser Rubrik werden Berg- und Schneeschuhwanderungen vorgestellt, die in der Regel wenig bekannt sind, zu aussergewöhnlichen Orten führen und die Genugtuung einer besonderen persönlichen Leistung bieten, sei es, dass man sich am Abend nach der Arbeit noch zu einer kleinen körperlichen Anstrengung überwindet, bzw. sich in ein oder zwei Tagen abseits breit getretener Wege unvergessliche Naturerlebnisse erschliesst. Zur besseren Beurteilbarkeit des Schwierigkeitsgrades der Tourenvorschläge wird jeweils eine Einschätzung anhand der SAC-Skala für Berg- (B, EB, BG) und für Schneeschuhwanderungen (WT 1–6) gegeben. Die schwierigste Wegstelle, unabhängig von ihrer Länge, bestimmt jeweils die Gesamtbewertung der Route. Letztendlich bleibt aber jeder selbst für die Beurteilung seiner Fähigkeiten und Eignung für die vorgestellte Wanderung verantwortlich. Die Gehzeiten sind Richtwerte und gelten für normal trainierte Wanderer. Sie müssen nicht zwingend mit den Angaben auf Wegweisern übereinstimmen.

Spinirolo, in der früher das als Heilmittel verwendete Steinöl Sauroil aus dem bitumenreichen Gestein ausgekocht wurde. Von Fontana bis nach Meride und weiter zum Ausgangsort unserer Wanderung folgen wir der asphaltierten Fahrstrasse. Unterhalb der Strasse liegt die Schlucht von Visago, wo im letzten Jahrhundert einige der spektakulären Saurierfunde gemacht wurden, die man heute im neuen Museum von Meride bestaunen kann.

Wie oft sind wir schon diese kleine Rundwanderung im Frühjahr, Herbst und Winter auf gleichem oder anderem Wege gegangen, und trotzdem sind wir jedes Mal von Neuem verzaubert durch ihren besonderen Reiz.

▼ Prof. Dr. med. dent. Christian E. Besimo, Brunnen

ANKÜNDIGUNG

Vol. 5 – Ausgabe 5 – Mai 2015

Was bietet Ihnen die nächste Ausgabe?

FORTBILDUNG ➔

Herz-Kreislauferkrankungen

MEDIZIN FORUM

Obstipationstherapie
Harninkontinenz

GERIATRIE FORUM

Schmerz-Management

KONGRESS

Interdisziplinäres Zürcher Symposium

